

Siemens stellt Prototyp des Übersetzungs-Telefons vor

München (dpa/vwd) - Den Prototyp eines Übersetzungs-Telefons will die Siemens AG Anfang 1993 vorstellen. Ein Siemens-Sprecher bestätigte, daß Ende Januar 1993 das mit japanischen und amerikanischen Forschungsinstituten entwickelte Telefonsystem vorgestellt wird. Bis zur Serienreife würden aber noch Jahre vergehen. Menschen mit amerikanischer, japanischer und deutscher Muttersprache sollen den Angaben zufolge fließend telefonieren können, ohne die jeweils anderen Fremdsprachen beherrschen zu müssen.

Bei der Entwicklung des elektronischen Simultandolmetschers arbeitet Siemens seit knapp einem Jahr mit der Universität Karlsruhe, der Carnegie Mellon Universität in Pittsburgh (USA) und der Advanced Telecommunications Research Institute International (ATR/Kyoto) zusammen. Der Prototyp arbeitet noch mit einem begrenzten Wortschatz, der in der jeweiligen Fremdsprache im natürlichen Sprachfluß von einer Computerstimme übersetzt wiedergegeben wird.

Dec. 92